

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

22.2.1854 (No. 52)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 52.

Mittwoch den 22. Februar

1854.

Bekanntmachung.

Den Grenz-Übergang in das Kaiserlich französische Gebiet betreffend.
Nach einer Bekanntmachung des Präfekten des Niederrheins d. d. Straßburg den 19. Dezember 1853 werden die ausländischen Reisenden, deren Pässe nicht von einem französischen Gesandten oder Consul nach Frankreich visirt sind, benachrichtigt, daß ihnen der Eintritt in das französische Gebiet verweigert wird und sie daher die Grenze nicht passiren können.

Dies bringen wir zur allgemeinen Kenntniß.
Karlsruhe, den 21. Februar 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Eine Brille und ein Paar Achat-Knöpfe.

Bekanntmachungen.

Nr. 5751. In der Zeit vom letzten Sonntag auf den Montag wurden dem Wirthe Beller zur Eintracht dahier 16 silberne Kaffeelöffel entwendet. Dieselben sind auf der breiten Rückseite des Stiels mit gothischen Buchstaben J. B. bezeichnet und mit Ziffer 13 und dem bad. Stempel versehen.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 18. Februar 1854.

Großh. Stadtamt.

Sch. S.

Den der Lotterie ausgelegten Bodenteppich hat bei der heute erfolgten Ziehung das Loos Nr. 58 gewonnen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1854.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des verstorbenen Bergwerk-Ingenieurs Karl Holzmann von hier eine Forderung zu machen hat, wolle solche

Freitag den 24. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei, Zimmer Nr. III., persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vertreten, liquidiren, widrigenfalls er bei Vertheilung des Nachlasses nicht berücksichtigt werden könnte.

Karlsruhe, den 17. Februar 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Erhard.

Ad. Wiegler, Notariatsassistent.

Versteigerungen und Verkäufe.

Dünger-Versteigerung.

Dienstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Militärstallungen

in Gottesau für den Monat März gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Gottesau, den 21. Februar 1854.

Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

Michael, Rechnungsführer.

Güterverpachtung.

Künftigen Montag den 27. Februar 1854, Vormittags 11 Uhr, wird bei unterzeichneter Stelle die Verpachtung von 4 Morgen 11 Ruthen Stadtdäckern, an der Mühlburger Straße liegend, im Versteigerungswege vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1854.

Der Gemeinderath.

Malisch.

M. Erhardt.

Späner-Versteigerung.

Freitag den 24. Februar, Mittags um 2 Uhr, läßt J. Gehrlein an der Knielinger Schiffbrücke ein großes Quantum eichener Späne öffentlich versteigern. Zugleich wird auch eichenes Scheiterholz, das Klasten zu 7 fl., abgegeben.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. — Auch sind daselbst ein Bettkasten, zwei Kanapee, darunter ein Bettkanapee zu verkaufen. Näheres im zweiten Stock vornenheraus.

Spitalstraße Nr. 11 ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April oder auch sogleich zu vermieten; ebendasselbst ist ein möbirtes Zimmer an einen leibigen Herrn zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind ein oder zwei möbirtes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

Freitag.

by.

by. Schenk.

by. Weber.

imml. by. Wolff.

Schelpert. by. Waldstraße (alte) Nr. 29 sind im zweiten Stock zwei möblierte Zimmer sogleich oder auf den ersten März zu vermieten.

Wormser & Sohn. Waldstraße Nr. 85 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, nebst Mansardenzimmer, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, und wird bemerkt, daß sich beim Haus ein Garten zur Benützung befindet. Näheres Herrenstraße Nr. 17.

Großer. by. Zähringerstraße Nr. 13 ist ein Logis, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Wohnung zu vermieten. Karl-Friedrichstraße Nr. 32 ist im zweiten Stock ein Quartier von 9 Zimmern mit Bequemlichkeiten und Gärtchen auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Rath Reiff.

by. In dem untern Theile der Stadt (Waldstraße oder Karlsstraße u.) wird eine auf der Sommerseite gelegene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, nebst Zugehörde von einer stillen Familie auf den 23. April d. J. zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Wohnungsgesuch. Eine Wohnung von 6 - 7 Zimmern mit Zugehör und wo möglich mit einem Gärtchen wird auf den 23. April zu miethen gesucht. Anerbieten können Neuthorstraße Nr. 15 im obern Stock abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten. (1) [Dienstgesuch.] Ein armes, verwaistes Landmädchen von 16 Jahren sucht sogleich in einem Bürgerhaus um geringer Lohn einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen in der Stephaniensstraße, bei Küfer Haas.

Stellegesuch. Ein junger Mann, der mit Pferden gut umgehen, auch im Serviren erfahren ist und sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Bedienter oder Kutscher. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 18.

by. Für einen Monatsdienst wird ein Mädchen gesucht. Das Nähere Langestraße Nr. 24.

Billiger Kanapeeverkauf. In der Spitalstraße Nr. 50 stehen verschiedene neue Polstermöbel zum Verkauf bereit, die gegen Baarzahlung zu auffallend billigen Preisen abgegeben werden: Fauteuils zu 18 fl., Kanapee und Sofaeuse von 16 bis 28 fl.

Kanarienvögel-Verkauf. In der Waldhornstraße Nr. 45 sind schöne Kanarienvögel zu verkaufen.

Kaufgesuch. Es wird eine Waschmange zu kaufen gesucht. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

by. Linkenheimerstraße Nr. 15 bei Herrn von Thumle.

Kaufgesuch.

Zu einer Ladeneinrichtung werden ein Glaskasten, wo möglich mit Schießfenstern, ein Ladentisch und einige Waarenkästchen mit Glasdeckeln zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Extraseinstes Kunstmehl und Gries, Reis, Gerste, Sago, gerollte und ungerollte Erbsen, Linsen u. empfiehlt Gustav Schmieder.

Neue holl. Voll-Häringe à 4 fr. per Stück, pur Milchner, sowie in 1/8 und 1/16 Tonnen empfiehlt billigt Karl Ph. Ernst.

Geräucherten Winterlachs und Austern, Caviar, franz. Geflügel, Turbots, Solles, Homards; Drangen und Citronen empfiehlt Gustav Schmieder.

Aechtes Klettenwurzel-Haaröl von Karl Zahn in Gotha empfiehlt Fried. Herlan.

Für Confirmanden

empfehle ich zu herabgesetzten Preisen: schwarzen Thibet, Terneau, Lufres und Orleans von 18 fr. die Elle an und höher; alle Sorten Shawls, Shirtings, Pique- und Reif-Röcke, feinen Jaconet, Batist und Woll von 12 fr. die Elle an und höher; gestickte Batist- und Taschentücher mit und ohne Namen; schweren schwarzen Westen-Atlas und schwarzes Tuch von 1 fl. 48 fr. die Elle an und höher. S. S. Dreyfus, Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber.

Für Confirmanden

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von gewirkten Shawls, schwarzen Seidenzeugen, Thibet, Woll-Atlas, Orleans, weißem Cachemire d'Ecosse, Woll, Orquandy, Jaconet, schottischem Batist u. s. w. S. Wodel, vorderer Zirkel Nr. 20. Gewirkte Shawls von vorigem Jahre verkaufe ich unter den Fabrikpreisen.

lunul.
Großh. Bad. 35 fl. Loose,
 deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden
 billigst verkauft bei
R. A. Levis,
 Langestraße Nr. 94.

Anzeige.

by. **Essigbese** ist von heute an wieder in vor-
 züglich frischer Qualität täglich zu haben in der
 Kasernenstraße Nr. 2.

by. Freunden und Bekannten machen wir hiermit
 statt durch besondere Werbung, die Anzeige unserer
 Verlobung.

Bonn, den 13. Februar 1854.

Franz Neuleaux.
Lotte Overbeck.

Cäcilien-Verein.

lunul. Morgen Abend um 6 Uhr ist Chorprobe für das
 5. Konzert und die 3. Morgenunterhaltung. Da-
 gegen unterbleibt die heutige Chorprobe.

Karlsruher Liederfranz.

lunul. Mittwoch den 22. d. M. wird unser Verein sein
 Stiftungsfest mit einer Abendunterhaltung feiern,
 wozu die **Mitglieder des Bürgervereins,**
 sowie jene unserer Gesellschaft eingeladen sind.

Anfang Abends **halb 7 Uhr.**

Mäntel u. sind in der Garderobe, unten beim
 Eingang links, abzulegen.

Der Text der Gesänge ist am Eingang oben um
 3 Kr. zu haben.

Die eingeladenen Nichtmitglieder erhalten Ein-
 trittskarten.

Zu dem darauf statthabenden Abendessen liegt
 die Subscriptionsliste beim Gastwirth auf.

Karlsruhe, den 19. Februar 1854.

Das Comité.

Freitag den 24. Februar 1854

Großer Wiener Maskenball

für das **Gesamtpublikum**
im Saale des Bürgervereins
 mit zwei getrennten Orchestern.

Das Orchester besteht aus der k. k. Regiments-
 Musik Benedek, unter der Leitung des k. k. Kapell-
 meisters Herrn **Miloslav Könnemann**, und
 ist dasselbe, welches bei meinem vorjährigen Masken-
 ball von dem geehrten Publikum so sehr ausge-
 zeichnet wurde.

Die sich gegenüber befindenden Orchester wechseln
 in der Art ab, daß, sowie das eine mit der Tanz-
 musik zu Ende, das andere sofort mit Konzertpiecen
 aus den beliebtesten Opern einfällt.

Um 11 Uhr Marsch aux Flambeau von Meyerbeer,

ausgeführt von den vereinigten, 45 Mann starken
 Orchestern.

Ich halte mich dem geehrten Publikum und
 Musikern zu der Bemerkung verpflichtet, daß dieses
 interessante und ausgezeichnete Musikstück zur Feier
 einer fürstlichen Vermählung des königl. preussischen
 Hauses von Meyerbeer componirt, und Karlsruhe der
 erste Ort ist, in welchem dieser Marsch der Deffent-
 lichkeit übergeben wird. Das ausgezeichnete Orchester
 und der Name Meyerbeer versprechen den schönsten
 Genuß.

Außer den Francaises werden die meisten Tänze
 als Freitouren getanzt, wie solches im Oesterreichischen
 üblich ist.

Nur bei unanständigem Betragen wird das De-
 maskiren verlangt, im andern Falle steht es Jeder-
 mann frei, sich zu demaskiren oder nicht.

Nur in anständiger Kleidung oder Maskenan-
 zug ist der Zutritt erlaubt. — In der Garderobe
 sind Dominos, Larven, Bärte und Perücken zu haben.

Die Gallerie wird nur vom Saale aus für das
 Gesamtpublikum geöffnet.

Zum Besten der Armen wird ein Glückshafen
 aufgestellt sein.

Für die Ordnung ist auf das Beste gesorgt.

Billets sind für Herren zu 1 fl., für Damen
 zu 48 Kr. durch die freundliche Uebernahme bei Herrn
 Kaufmann **H a a g e l** und in meiner Wohnung, Ama-
 lienstraße Nr. 28, den 22., 23. und 24. Februar
 in Empfang zu nehmen. An der Kasse tritt erhöhter
 Preis ein.

Freibillets werden dieses Mal keine verabreicht.

Mit der besten Ueberzeugung, Alles gethan zu
 haben, um dem geehrten Publikum einen genuß-
 reichen Abend zu bereiten, erwarte ich recht zahl-
 reichen Besuch.

Anfang 7 Uhr, Ende 3 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Ferd. Neß,

Balletmeister und Hofanzlehre.

Promenadehaus. Allgemeiner Maskenball.

Sonntag den 26. d. M. findet ein allgemeiner
 Maskenball für das Gesamtpublikum mit gutbe-
 sestem Orchester statt. Anfang 6 Uhr.

Entrée für Herren 24 Kr., für Frauenzimmer
 12 Kr.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Friedrich Heid,

zum Promenadehaus.

Zugleich wird bemerkt, daß auch Maskenanzüge
 aller Art zu haben sind.

lunul.
Konntag
u.
Konntag.

Diejenigen Herren, welche Lust haben, sich bei dem **Masken-Kränzchen** im Lokale des Herrn Tanzlehrers **Martin** zu betheiligen, werden freundlichst ersucht, sich heute Abend 7 Uhr in der Bierbrauerei von **Pfister** (Kronenstrasse) zu einer Besprechung einzufinden.
Mehrere Teilnehmer.

Tagesordnung der I. Kammer.

7. Sitzung

auf Mittwoch den 22. Februar 1854.
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht über die Rechnungsnachweisungen der Badanstalten.
- 3) Bericht über den an die Commission zurückgewiesenen §. 4 des Gesetzesentwurfs, die Sicherung der Gemarkungsgrenzen u. s. w. betreffend.
- 4) Diskussion des Berichts des Hofdomänenintendanten v. **Ketner** über den Gesetzesentwurf, die Bewirtschaftung der Privatwaldungen betreffend.

Tagesordnung der II. Kammer.

20. öffentliche Sitzung
auf Mittwoch den 22. Februar 1854,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Berathung des Gesetzesentwurfs, die Gewerbesteuer betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 23. Februar. I. Quartal. 28. Abonnementsvorstellung. **Die Phrenologen.** Lustspiel in einem Akte, von **Roderich Benedix**. Hierauf, neu einstudirt: **Der Fabrikant.** Schauspiel in 3 Akten, nach **Souvestre**, von **Eduard Devrient**.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

21. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 8	28" —"	Df	hell umwölkt
12 " Mitt.	+ 1	28" 1/4"	"	"
6 " Abds.	- 1	28" —"	"	"

C. Nagel, Sohn, Hutmacher,
Herrenstraße Nr. 12,

erlaubt sich, seinen verehrten Abnehmern die ergebenste Anzeige zu machen, daß er eine Sendung ausgezeichnet schöner **Pariser Seidenhüte** erhalten hat. Zugleich empfiehlt er sein wohl assortirtes Lager von selbst gefertigten **Seiden- und Filzhüten**. Auch werden daselbst **Uniformshüte** nach neuester Façon in kürzester Frist gefertigt, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 20. Februar 1854.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Dr. **Strauß**, Physikus v. Bretten. Hr. **Mayer**, Hofrath und Abgeordneter von Freiburg. Hr. **Muß**, Oberinspektor v. Mannheim. Hr. **Scholl**, Lehrer v. Schopfheim. Hr. **Fischer**, Kfm. von Ulm.

Englischer Hof. Herr **Benoi**, Kfm. v. Straßburg. Hr. **Alexander**, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. **Sommer**, Gastwirth v. Freiburg. Hr. **Griebe**, Kfm. v. Warendorf. Hr. **Wenzel**, Kfm. v. Iferloh. Hr. **Kruse**, Kfm. von Barmen. Hr. **Steinthal**, Kfm. v. Frankfurt.

Erbrinzen. Hr. **Hecht**, Oberstlieutenant v. Mannheim. Hr. v. **Baumbach**, Major daher. Herr **Surquet**, Part. v. Heidelberg. Hr. **Euler**, Hüttenverwalter v. Hochstein. Hr. **J. Kaiser**, Architekt v. Frankfurt. Hr. **Borhofs** u. Hr. **Tscheiler**, Kfl. daher.

Goldener Adler. Hr. **Tröschner**, Maler v. Breitenau. Hr. **Heizmann**, Landwirth v. Kinzigthal. Hr. **Grideln**, Fabr. v. Sammlsbach. Hr. **Correll**, Müller v. Neustadt. **Goldener Karpfen.** Hr. **Ernst**, Part. v. Sinshheim.

Hr. **Hellengas**, Part. v. Dittesheim. Hr. **Droll**, Dek. v. Schwarzach. Hr. **Eichele**, Dek. v. Hemsbach. **Goldener Ochse.** Hr. **Ebdinger**, Kfm. v. Worms. Hr. **Goldlofer**, Kfm. v. Frankfurt. Hr. **Zeiß**, Kfm. von Mainz. Hr. **Kraus**, Kfm. v. Mannheim. Hr. **Sieber**, Kfm. v. Koblenz.

Goldenes Schiff. Hr. **Klein**, Gastwirth v. Landau. Hr. **Dunkelspiel**, Handelsm. v. Gemmingen. Hr. **Durlacher**, Handelsm. v. Rippenheim.

Raffauer Hof. Hr. **Geismar**, Handelsm. v. Itringen. Hr. **Kaufmann** und Hr. **Roos**, Handelsl. v. Ingenheim. Hr. **Weill**, Handelsm. v. Gichstetten. Herr **Poffeter**, Bäckermeister daher.

Pariser Hof. Hr. **Turban**, Regierungsassessor mit Frau v. Mannheim. Hr. **Benz**, Kfm. v. Frankfurt.

Römischer Kaiser. Hr. **Graf** v. Leiningen m. Web. v. Willighheim. Hr. **Parter**, Kfm. v. Leipzig. Hr. **Eisenlohr**, Kfm. v. Barmen. Hr. **Grund**, Dek. v. Grefeld.

Waldhorn. Hr. **Bucher**, Cand. von Heidelberg. Hr. **Schulze**, Rent. v. Wiesloch. Hr. **Gerlach**, Kaufm. v. Landau. Hr. v. **Steichlin-Kelagg**, Königl. bair. Oberlieutenant daher.

Mit einer literarischen Beilage der **Herder'schen Buchhandlung** in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**.

by.
Wo
Gr.
Stahl,
innel.
Neben

Leitung